

Marie L. Brazilian Crossover & Mad Mondo

Rio de Janeiro/Berlin

Stil

Die Brasilianerin Marie Leão aka DJ Marie L. liebt ungewöhnliche Fusionen. Ihren Sound könnte man als Crossover bezeichnen, der sich gleichzeitig innerhalb des Spektrums von Pop- und Ethno-Musik bewegt. Ihre Stärke ist der elektronische Pop „made in Brazil“, vor allem die Musik alternativer Labels, die einen Mix aus traditioneller brasilianischer Musik (Samba, Maracatu, Forró und Coco) und modernen Popbeats hervorbringen (Electro, House, Techno, Drum'n'Bass, Ragga, Dancehall, Breakbeat, Rio-Funk, Hip/Trip-Hop und, last but not least, Rock.).

Darüber hinaus spielt Marie L. in ihren DJ-Sets auch Latin-, Afro-, Bhangra-, Oriental- und Balkan-Beats, bleibt damit ihrem Crossover-Stil treu und temperiert die Tanzfläche mit dem Besten aus der Popmusik. Es geht ihr dabei darum, mit Vorurteilen aufzuräumen, indem sie das Traditionelle reif für den Dancefloor macht und den Dancefloor für traditionelle Musik öffnet, kurz: Antennen mit Wurzeln verbindet. Brazilian Crossover & Mad Mondo.

Geschichte und Konzept

Bereits als Kind sagte sie, dass sie eines Tages DJ werden wollte. Sie wusste schon immer, dass sie Groove in ihrer Seele hatte. Das Mädchen aus Rio wuchs mit Soul, Funk, Jazz, klassischer Musik, Soundtracks aus den 60ern, Disco aus den 70ern und, natürlich, mit Samba auf, der immer durch die offenen Fenster der Häuser jeder brasilianischen Stadt tönt.

Ihre musikalische Karriere begann sie in Rio als Musik-Kritikerin und Journalistin, wo sie bei verschiedenen Zeitschriften und Agenturen arbeitete. Wahlberlinerin seit 1995, kam sie mit hunderten von Platten im Gepäck, und begann bald in verschiedenen Clubs und Events in und außerhalb der Stadt aufzulegen. Damals waren die brasilianischen Partys noch konventionell und auf Samba- und Axé-Hits beschränkt, die oftmals aus einfach gestrickten und nicht selten sexistischen Texten bestanden. Marie L. kam und brach mit den Klischees, indem sie mit ihren DJ-Sets ein anderes Brasilien zeigte, stets darin bemüht, ihr Publikum zu informieren und Stereotypen brasilianischer Musik abzubauen.

Kulturell Plural

Das Leben in einer multikulturellen Stadt wie Berlin öffnete ihre Ohren noch mehr und machte, dass sie musikalische Einflüsse aus anderen Weiten des Globus in ihre Sets integrierte und dabei immer das Moderne mit dem Traditionellen vermischte. Das Rezept ging auf: In kürzester Zeit wurde sie bekannt und hat sich einen Namen in den Szenen des World-Beats und der alternativen brasilianischen Musik gemacht. Marie L. ist mit ihrem DJ-ing immer auf dem neuesten Stand, extrem vielseitig und in Besitz solider musikalischer Kenntnisse.

DJ, Musikerin und Journalistin

Neben ihrem DJ Dasein ist Marie L. Schlagzeugin, Perkussionistin und Musikforscherin. Sie komponiert Musik für Filme (z.B. das Thema für „BerlinBall“, ein Kurzfilm von Anna Azevedo, 2005, der mit dem Berlin Today Award bei der Berlinale 2006 ausgezeichnet wurde), und spielt bei Soundtracks mit (z.B. bei „Ab jetzt sind wir anders“, 2008, von Sobo Swobodnik). Sie schrieb über Musik und Popkultur für die inzwischen geschlossene brasilianische Zeitschrift Brazine. Sie war Schlagzeugin in der legendären Crossover-Band Shottas (mit der Bassistin Sandra Coutinho aus São Paulo) und tourte halb Europa als Perkussionistin und Drummerin mit DJ Ipeks Oriental-House-Projekt Akasha Crew. Heutzutage spielt sie in der drums & voices Band Rainhas do Zorte wie auch in der weiblichen Kultband wonderSka.

Shortcuts

- brazilian crossover & mad mondo
- club & art events
- dancefloor & lounge
- concerts- also as percussionist and singer

Marie L





Wo sie schon auflegte:

Zahlreich waren die heißen Nächte, die ihr DJ-ing bereitete, um hier nur einige zu nennen:

- Brasa Deluxe Party (Resident DJ)
- Muvuca im Mehringhof (Resident DJ)
- Brasil em Cena @ WAU
- The Black Light Gallery @ Potsdamer Platz
- Samba Syndrom Festival
- Mundo Mix/Total Global Party
- La Regla Party
- Kulturbraurei
- Pfefferberg
- Popkomm
- Lady Fest
- Ladyhane @ SO36
- Berlinale/Berlin Today Award – Haus der Kulturen der Welt, 2006
- FIFA-Streetfootballworld Festival - Berlin, 2006
- World Cup Party - Kesselhaus/Kulturbrauerei, 2006
- Karneval der Kulturen - Berlin
- TOHUwaBOHU Festival/Carnaval Berlim-Brasil
- Heimat Klänge Festival (2000 war das Motto "Brasil 500": Leitung des Remixes der Live-CD mit u.a. Ilê Aiyê, Cidade Negra, Funk'n Lata und Elba Ramalho durch Marie L.)
- IFA (Internationale Funkaustellung)
- Kultur Fabrik Potsdam
- Theater der Welt 2008
- Expo 2000 Hannover
- Change Club Hamburg
- Orient Sun First World Music Fair – Samarkand/Uzbekistan
- Lov.E Club - São Paulo
- D-Edge – São Paulo
- FosfoBox - Rio de Janeiro
- Dama de Ferro – Rio de Janeiro
- Casa da Matriz / Digitaldubs – Rio de Janeiro
- Cachaça Cinemaclub @ Cine Odeon - Rio de Janeiro

Technik:

2X professionelle CD-Player (Pioneer, Denon, aber KEIN Hi-Fi!)*
1X DJ-Mixer mit separatem EQ pro Kanal
1X Monitor-Box

*Marie L. arbeitet mit Notebook+Konsole. CD-Player sollen für den Fall vorhanden sein, dass das Notebook abstürzt. Nie sollen Sie Elektronik 100%ig vertrauen!